

Büchereingang

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **30 (1957-1958)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Jugendlichen neue Götter in die Ideologie eingezogen.

Für den Pädagogen ist es von großer Bedeutung, die Geschmacksbildung der Jugendlichen so zu entwickeln, daß die positiven Seiten des Filmlebens in der Gedankenbildung vorherrschend werden.

Dir. O. Pünter, Chef des Informationsdienstes der Schweiz. Rundspruchgesellschaft, Bern, gab einen Überblick über die Entwicklung von Radio und Television und sprach über «Schule, Rundspruch und Fernsehen». Auch diese technischen Erfindungen haben tief ins menschliche Leben eingegriffen.

Zweifelsohne haben Radio und Television nicht nur positive Auswirkungen, da vielfach das aufbauliche Denken den Jugendlichen erspart bleibt und alles fixfertig als Ergebnis vorgelegt wird. Andererseits überwiegen aber doch die positiven Auswirkungen.

Der Vortragende bezeichnete die Television als eine der bedeutendsten Erfindungen der Neuzeit. Mit den neuen Übertragungsmitteln ist insbesondere unseren abgelegenen Schulgemeinden die Möglichkeit geboten, Lücken auszufüllen. Außerdem kann die Television beispielsweise in biologisch-wissenschaftlichen oder für Experimentier-Vorträge sehr große Dienste leisten. Wir dürfen auch nicht vergessen, daß der Mensch bis zu 90% bildhaft aufnimmt.

Im Anschluß an die sehr beifällig aufgenommenen Vorträge erfolgte eine Diskussion, wobei besonders darauf hingewiesen wurde, daß Jugendliche bei wissenschaftlichen Filmvorführungen insofern Schwierigkeiten in der Aufnahme haben können, als die theoretischen Voraussetzungen hierfür manchmal fehlen.

An der außerordentlichen Generalversammlung wurden außer den statutengemäßen Angelegenheiten die Beziehungen zur Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für privates Bildungswesen besprochen. Nach sehr ausgiebig geführter Diskussion wurden zwei Delegierte bestimmt: Dr. Steiner, Zürich und Dir. Dupaquier, Lausanne. Die Schaffung eines Zentralsekretariates wurde allgemein begrüßt, wobei jedoch vor der Realisierung die organisatorischen Fragen mit den Verbänden zu klären sind.

Nach dem Exposé des Vorsitzenden Regard über die Beziehungen zum Schweizerischen Fremdenverkehrsverband wurde eine Erhöhung des Beitrages beschlossen.

Besondere Aufmerksamkeit fanden die Ausführungen über die Nachwuchs-Probleme der Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen. Die Referate haben Nicolet, Gademann und Sutter übernommen.

Einen tüchtigen Nachwuchs zu finden, bildete stets eines der Hauptaugenmerke der Berufsorganisation. Vor besonderen Problemen stehen die Internatsschulen, deren Nachwuchs sich nicht nur aus Lehrern, sondern aus Pädagogen bildet.

Ein besonderes Pädagogium, d. h. eine Ausbildungsstätte für Erzieher, wie die Internatsschulen sie benötigen, gibt es tatsächlich nicht. Die einzelnen Internatsschulen müssen die Erzieher selbst ausbilden. Wünschenswert wäre es dagegen, wenn eine vorbereitende Schule geschaffen werden könnte, in der Theorie und Praxis sich ergänzen würden, wobei nicht nur die entsprechende Literatur verarbeitet, sondern gleichzeitig eine Realisierung stattfinden würde. Viele Anfängerfehler könnten dadurch vermieden werden.

Zur Sprache kam auch die Frage, ob es nicht dem Prinzip der Gerechtigkeit entsprechen würde, wenn vom Steueraufkommen der Bevölkerung ein angemessener Teil jenen Privatschulen zur Verfügung gestellt würde, die die Kinder während der obligatorischen Schulpflicht betreuen. Tatsächlich gibt es immer Kinder, die sich aus irgendwelchen objektiven Gründen zum Besuch der öffentlichen Schule nicht eignen und lediglich im Privatschulunterricht gefördert werden können. Verschiedene Kantone haben in dieser Richtung bereits vorbildliche Arbeit geleistet.

Der gesellschaftliche Rahmen wurde am Freitag mit der Aufführung von Molières Tartuffe durch die Theatergruppe de la Bourgade eröffnet und von den Zuhörern mit großem Beifall aufgenommen.

Den Schluß der Tagung bildete ein Bankett im Palais Du Peyrou, nachdem zuvor eine unvergeßliche Bootfahrt auf dem Neuenburgersee stattgefunden hatte. Präsident Regard begrüßte die Gäste: Erziehungschef Clottu, Vize-Rektor M. Bürger der Universität, Dir. Grize von der Höheren Handelsschule, Dir. L. P. Dupuis von der A.D.E.N. Prof. Humbert vom Collège St. Michel, Fribourg.

Nach Ansprache der Behörde-Vertreter und Dankesworten von Dr. Schwarzenbach, Kaltbrunn, und Dir. Cardinaux, Lausanne, wurde die wohlgelungene pädagogische Tagung geschlossen.

B Ü C H E R E I N G A N G

Otto Lauterburg: *Wozu leben wir?* Ein Erziehungsbuch herausgegeben vom Bund von Heimatfreunden der Gemeinde Saanen, Verlag: Buchdruckerei Müller, Gstaad, 336 Seiten, Fr. 11.80.

Margaret Jowett: *Viel Glück, Deborah!* Roman eines tapferen, jungen Mädchens. Mit zahlreichen Zeichnungen von Hermann Schelbert. 272 S., Fr. 12.80, Verlag: Walter, Olten.

Lothar Freund: *Hasso soll nicht sterben!* 185 Seiten, Verlag: Manz, München.

Umschulungskurs auf das Sekundarlehramt an der Universität Zürich

Bei genügender Beteiligung findet im Studienjahr 1958/59 ein weiterer Umschulungskurs auf das Sekundarlehramt statt. Aufgenommen werden Schweizerbürger mit abgeschlossenem akademischem Studium oder begonnenem Studium von mindestens vier Semestern sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Altersgrenze: dreissig Jahre, Ausnahmen in besonderen Fällen vorbehalten. Der Kurs führt zur Patentprüfung und nach zweijährigem erfolgreichem Schuldienst zur Wählbarkeit als Sekundarlehrer.

Anmeldungen sind bis 31. Dezember 1957 an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walcheter, Zürich 1, zu richten und haben zu enthalten: einen handgeschriebenen Lebenslauf, eine Darstellung der bisherigen Ausbildung, Maturitätszeugnis, Testatheft und andere Studien- und Prüfungsausweise, Zeugnisse aus einer bisherigen praktischen Tätigkeit, Leumundszeugnis und Photographie. Anmeldeformular und Kursprogramm sind bei der Erziehungsdirektion erhältlich.

Zürich, den 22. Oktober 1957

Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich.

(OFA 23986 Z)

Institut auf dem Rosenberg St.Gallen

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü.M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in die Handels-Hochschule St.Gallen, E. T. H. und Technikum. Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Juli/Sept.: Ferien-Sprachkurse. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

GRUNDGEDANKEN:

1. Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freihetliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Reinhard, Dr. Lattmann

Lehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Oesterreicher, 35 Jahre, seit 2 Jahren an Schweizer Sekundarschule tätig, 6 Semester Hochschulstudium, **sucht ab Frühjahr oder Sommer womöglich Dauerstelle.** Bevorzugte Fächer: Mathematik, Darstellende Geometrie, Chemie, Physik. — Offerten unter Chiffre G 2011 an die Inseratenverwaltung.

Herren-
Mode — Konfektion
Marktplatz 22
Telefon (071) 22 27 41

E. KAUFMANN & CO. AG.



ST. GALLEN

Damen-
Mode — Konfektion
St. Leonhardsstr. 8-10
u. Marktplatz 22

Die grösste
Auswahl

SCHULHEFTE

finden Sie bei

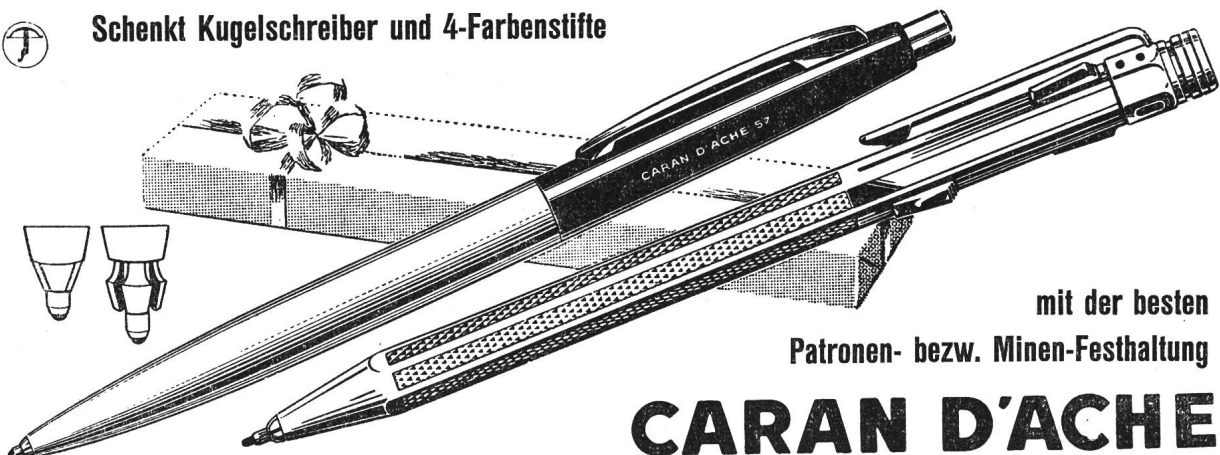


EHR SAM - MÜLLER SÖHNE & CO.
Zürich 5

Limmatstrasse 34



Schenkt Kugelschreiber und 4-Farbenstifte



mit der besten
Patronen- bzw. Minen-Festhaltung

CARAN D'ACHE

- Josef Derbolav: *Wesen und Formen der Gymnasialbildung*. Ein Beitrag zur Theorie der Wirtschaftsoberschule, 1957, 57 Seiten, Verlag: H. Bouvier & Co., Bonn.
- Dietrich Stoverock: *Singt und spielt!* Musikbuch für Schulen, dritter Band A, 8.—10. Schuljahr, 208 Seiten, Verlag: Velhagen & Klasing, Berlin, DM 5.60.
- Dr. Ernst Wasserzieher: *Führer durch die deutsche Sprache*. Ein praktisches Hand- und Hilfsbuch für jedermann, fünfte durchgesehene Auflage, besorgt von Dr. Eugen Flad, 124 S., DM 3.90, Verlag: Dümmler, Bonn.
- Jeremias Gotthelf: *Mensch und Welt im Lichte des Ewigen*. Worte aus seinen Werken und Briefen, ausgewählt von Walther Hutzli, 171 Seiten, Leinen Fr. 9.50, brosch. Fr. 7.60, Verlag: Rotapfel, Zürich.
- Dr. Hermann Ammon: *Deutsche Literaturgeschichte in Frage und Antwort*. I. Band von den Anfängen bis 1500. Fünfte, neubearbeitete Auflage, 104 Seiten, ca. DM 5.95. Verlag: Ferd. Dümmler, Bonn.
- Dr. K. Linnartz: *Unsere Familiennamen*. Band I: Zehntausend Berufsamen im Abc erklärt. Dritte, stark vermehrte Auflage, 276 Seiten, ca. DM 11.80. Verlag: Ferd. Dümmler, Bonn.
- J. M. Elsing: *Christian entdeckt Südafrika*. Ein Roman für die Jugend, mit vielen Zeichnungen von Willi Schnabel, 192 Seiten, Fr. 9.90. Verlag: Orell Füssli, Zürich.
- Hans Witzig: *Von Morgarten bis Marignano*. Die große Zeit der alten Eidgenossen mit 30 Federzeichnungen des Verfassers, 220 Seiten, Halbleinen Fr. 9.90. Verlag: Orell Füssli, Zürich.
- Dr. Ernst Burkhard: *Welt- u. Schweizergeschichte*. Band I: Von den Anfängen bis zum Vorabend der großen Entdeckungsfahrten, 236 Seiten, Fr. 11.—, Verlag: Lehrmittelverlag des Kantons Basel-Stadt 1957.
- Ralph Moody: *Ralph unter den Cowboys*. Mit 22 Bildern von Edward Shenton, 221 Seiten, Fr. 15.75. Verlag: Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.
- Fritz Wartenweiler: *Suez, Asien, Afrika*. Unterentwickelte Länder? — Neu-aufstrebende Völker? 212 Seiten, mit 14 Aufnahmen, Fr. 8.85. Verlag: Rotapfel-Verlag, Zürich.
- Ernst Kreidolf: *Lebenserinnerungen*. Herausgegeben von Jakob Otto Kehrli, mit 8 Zeichnungen und 4 Aquarellen, 250 Seiten, Fr. 19.50. Verlag: Rotapfel-Verlag, Zürich.
- Le développement des constructions scolaires*. Etude comparée, Genève, Bureau international d'Education, Paris, Unesco, frs. 8.—, 250 pages.
- Préparation des professeurs chargés de la formation des maîtres primaires*. Etude comparée. Genève, Bureau international d'Education; Paris Unesco. Frs. 8.—, 215 pages.
- Paul Rindlisbacher: *Gewerbliche Chemie*. Für Berufe des Metallgewerbes, 96 Seiten, 40 Textabb., 7 Kunstdruckabb., Fr. 3.80, Verlag: Paul Haupt, Bern
- Rudolf Buttkus: *Physiognomik*. Ein neuer Weg zur Menschenkenntnis, 204 Seiten, 227 Abb. auf 34 Tafeln, Fr. 17.50. Verlag: Ernst Reinhardt, München.
- Theodor Kiefer: *Der visuelle Mensch*. Neue Untersuchungen über die Vorstellungstypen und deren Auswirkung auf das Geistesleben, 144 Seiten, Fr. 12.— kart., Fr. 14.— Leinen. Verlag: Ernst Reinhardt, München.
- Josef Rattner: *Große Pädagogen*, 169 Seiten, Fr. 12.—. Verlag: Ernst Reinhardt, München.
- Gustav Morf: *Einführung in die Psychologie*, 144 Seiten, Fr. 7.— kart., Fr. 9.— Leinen. Verlag: Reinhardt, München.
- Prof. Dr. Franz Kade: *Mein Lese- und Arbeitsbuch*. 3.—4. Schuljahr, mit zahlreichen z.T. mehrfarbigen Abb., 292 S., DM 6.90, Verlag: Ferd. Dümmler, Bonn.
- Prof. Dr. Franz Kade: *Mein Arbeitsbuch*. 3.—4. Schuljahr, mit zahlreichen z.T. mehrfarbigen Abb., 176 Seiten DM 4.90, Verlag: Ferd. Dümmler, Bonn.
- Prof. Dr. Franz Kade: *Ich kann lesen*. Mit zahlreichen, meist mehrfarbigen Abb., 96 Seiten, DM 3.60. Verlag: Ferd. Dümmler, Bonn.
- Arnold Kaech: *Maglinger Stundenbuch*. Gedanken und Aufsätze zum Sport, 160 Seiten, 26 Zeichnungen, Fr. 9.80. Verlag: Paul Haupt, Bern.
- Oskar Hoefling: *Wetterkunde und Astronomie*. Sonderdruck aus des Verfassers «Lehrbuch der Physik», Mittelstufe A 1955, 48 Seiten, 32 Abbildungen, DM 1.50. Verlag: Ferd. Dümmler, Bonn.
- Erwin Jeangros: *Maximen zur Berufserziehung*. Schriftenreihe des Kantonalen Amtes für berufliche Ausbildung in Bern, 55 Seiten, Fr. 1.50. Verlag: Benteli AG. Bern und Buchbinderei Schlatter AG., Bern.
- Johanna Boehm: *Die unternehmungslustige Ruth*. Mit 17 Zeichnungen von W. E. Baer, 190 Seiten, Fr. 9.90. Verlag: Orell Füssli, Zürich.
- Wolfgang Franke: *Chinas kulturelle Revolution*. Janus-Bücher Berichte zur Weltgeschichte, Herausgeber Prof. H. Rössler und Prof. G. A. Rein, Band I, 89 Seiten, DM 3.20. Verlag: Oldenbourg, München.
- Hans Dietrich Disselhoff: *Cortés in Mexiko*. Janus-Bücher Berichte zur Weltgeschichte, Herausgeber Prof. H. Rössler und Prof. G. A. Rein, Band II, 93 Seiten, DM 3.20. Verlag: Oldenbourg, München.
- Wilhelm Roessler: *Napoleons Griff nach der Karlskrone*. Janus-Bücher, Berichte zur Weltgeschichte, Herausgeber Prof. H. Roessler, Prof. G. A. Rein, Band III, 95 Seiten, DM 3.20. Verlag: Oldenbourg, München.
- M. Y. Ben-Gavriel: *Israel, Wiedergeburt eines Staates*. Janus-Bücher Berichte zur Weltgeschichte, Herausgeber Prof. H. Rössler und Prof. G. A. Rein, Band IV, 94 Seiten, DM 3.30. Verlag: Oldenbourg, München.
- Walter Laedrach, Elisabeth Müller: *Berner Heimatbücher*, herausgegeben in Verbindung mit der Bernischen Erziehungsdirektion und dem Berner Heimatschutz, Band 68, 24 Seiten, 32 Bildtafeln, Fr. 4.50. Verlag: Paul Haupt, Bern.
- Dr. Hans Sommer: *Berner Stadtkunde*. Wie die Bundesstadt regiert und verwaltet wird. 136 Seiten, Fr. 5.80. Verlag: Paul Haupt, Bern.
- Hans Zulliger: *Bausteine zur Kinderpsychotherapie und Kindertiefenpsychologie*. 250 Seiten, Fr. 24.80. Verlag: Hans Huber, Bern.
- Johann Friedr. Herbart: *Pädagogische Vorlesungen, Aphorismen zur Pädagogik*. Besorgt von Josef Esterhues, 224 Seiten, DM 9.80. Verlag: Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Martin Luther: *Pädagogische Schriften*. Besorgt von Hermann Lorenzen, 172 S. Verlag: Ferd. Schöningh, Paderborn.
- August Hermann Francke: *Pädagogische Schriften*. Besorgt von Hermann Lorenzen, 145 Seiten. Verlag: Ferd. Schöningh, Paderborn.
- Marianne Spitzler: *Birgitt*. Ein Jahrbuch für junge Mädchen, Band III, 251 Seiten. Verlag: Manz, München.
- Dr. J. R. Brunner: *Die Atomkern-Energie*. Allgemeinverständliche Darstellung, 85 Seiten, Fr. 4.15. Verlag: Leemann, Zürich.
- René A. Spitz: *Die Entstehung der ersten Objektbeziehungen*. 110 Seiten. Verlag: Ernst Klett, Stuttgart.
- Walter Gilomen: *Selected modern short stories*. 78 Seiten, Fr. 2.—. Verlag: A. Francke AG., Bern.
- Emil Frank: *Deutsche Aussprache*. Ein Übungsbuch, 147 S., Fr. 9.80. Verlag: Francke, Bern.
- Dr. Walter Schönmann und Dr. Hans Joss: *Wir fragen die Bienen*. Beobachtungen und Versuche für den Naturfreund, Hochwächter-Bücherei, Band 25, 56 S. Verlag: Paul Haupt, Bern.
- Flämische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts*. Text von Jeanne de la Ruvière, 127 Seiten. Verlag: Silva Zürich.
- Friedrich Schiller: *Gedichte*. Auswahl, herausgegeben von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektion, 144 S., Fr. 2.70. Verlag: H. R. Sauerländer & Co., Aarau.
- Fritz Wartenweiler: *Warum so verdrossen?* Erfahrungen eines Realisten im Dienste der Erwachsenenbildung, 65 Seiten. Verlag: Rotapfel, Zürich.

AUCH BÜCHER MACHEN LEUTE

Verlangen Sie kostenlos unseren Weihnachtskatalog, er verhilft Ihnen zu tausend Wünschen u. zu hundert Geschenkvorschlügen.

Buchhandlung Willi Weinhold, St. Gallen
Unionplatz - Bahnhofstrasse 2

Für jede Reise **DANZAS**
ST. GALLEN

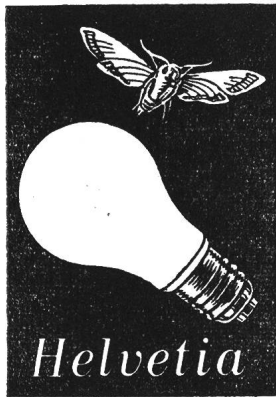
b / Hauptbahnhof Telephon (071) 22.81.73

HCH. KREIS

St. Leonhardstrasse 13 Telefon (071) 2281 50

ST. GALLEN

Sanitäre Anlagen Technisches Büro
Reparaturen



Die zuverlässige Schweizer Qualitätslampe

direkt ab Fabrik

zu vorteilhaften Großbezügerpreisen.

Glühlampen in Normal-, Kugel-, Pilz-, Krypton-,
Kerzen- oder Röhrenform sowie Spezialanfer-
tigungen. Episcoplampen.

Alle Typen Fluoreszenzröhren, USA Qualität,
sind ebenfalls günstig lieferbar

Glühlampenfabrik AG
Fribourg

Postfach 259 Telephon (037) 2 11 20

Für die Anlage Ihrer Ersparnisse eignen sich
besonders unsere mit Staatsgarantie
versehenen

SPARHEFTE



ST. GALLISCHE
KANTONALBANK ST. GALLEN

Diskrete Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte

ALPINA

VERSICHERUNGS-A.G. ZÜRICH

Unfall-, Haftpflicht-, Kasko-, Feuer-, Glas-,
Wasserleitungsschaden-, Einbruch-Diebstahl-,
Reisegepäck- und Transport-Versicherungen.

St. Gallen
Tel. (071) 22 93 23



Helene Plohn: *Vom Sinnesleben deines Kindes*. Dienen und Helfen. Neue Folge Heft 13, 53 Seiten, Fr. 1.20. Verlag: St. Antonius-Solothurn.

Josephine Kramer: *Gute Erzieher*. Dienen und Helfen. Neue Folge Heft 14, 32 Seiten, Fr. —.75. Verlag: St. Antonius-Solothurn.

P. Salvator Maschek O. M. CAP.: *Feldherr wider Willen*. 84 Seiten, Fr. 3.50 brosch., Verlag: St. Antonius-Solothurn.

125 Jahre Zürcher Lehrerbildung in Küsnacht, die kantonale Lehrerbildungsanstalt in Küsnacht und Zürich zeigt: *Herkommen-Ausbildung-Berufsarbeit ihrer Schüler*.

Probleme der Armenfürsorge. Schriftenreihe herausgegeben von der Direktion des Fürsorgewesens des Kantons Bern, Nr. 5, Bernische Erziehungsheime, Aufgabe und Ausbau.

Richard Meili: *Anfänge der Charakterentwicklung*. Methoden und Ergebnisse einer Längsschnittuntersuchung, unter Mitarbeit von Agnes Wild-Missong, 177 Seiten, Fr. 15.80. Verlag: Hans Huber, Bern.

Werner Lenartz: *Jeremias Gotthelf*. Weltbild und Gedankenwelt eines Erziehers, 192 Seiten. Verlag: Ferd. Schöningh, Paderborn.

«*Der Weg zum Erfolg*», Sammlung Lebensschule, 64 Seiten, DM 1.20. Verlag: M. Lurz, München.

Ellis Kaut: *Musch macht Geschichten*. 123 Seiten, Verlag: Manz, München.

«*Geographie in Bildern*» für schweizerische untere Mittelschulen, Band II Außereuropäische Erdteile, herausgegeben vom Schweiz. Lehrerverein durch eine Studiengruppe der Kommission für internationale Schulfragen, Fr. 11.90, 148 S., 231 Abb., Verlag: H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Pestalozzianum Zürich: *Zwang und Freiheit in der Erziehung*.

Elisabeth Plattner: *Weg des Vertrauens*. Eine Hilfe für Eltern und Lehrer, 256 Seiten, Leinen DM 13.80. Verlag: Ernst Klett, Stuttgart.

W. v. d. Steinen: *Canossa, Heinrich IV. und die Kirche*. Janus-Bücher, Berichte zur Weltgeschichte. Herausgeber: Prof. H. Rössler und Prof. G. A. Rein, Band 5, 96 Seiten, DM 3.20 kart., Verlag: R. Oldenbourg, G.m.b.H., München.

Erwin Hölzle: *Lenin 1917 — die Geburt der Revolution aus dem Kriege*. Janus-Bücher, Berichte zur Weltgeschichte. Herausgeber: Prof. H. Rössler und Prof. G. A. Rein, Band 6, 96 S., DM 3.20 kart., Verlag: R. Oldenbourg, G.m.b.H., München.

Fritz Wartenweiler: *Fliegen und Pflügen*. 212 Seiten, mit 5 Aufnahmen, Leinen Fr. 9.90, brosch. Fr. 7.80. Verlag: Rotapfel, Zürich.

Eve Garnett: *Abenteuer der Familie Ruggles*. 236 Seiten, mit 30 Illustrationen der Verfasserin, Verlag: Rascher, Zürich. Fr. 12.45.

Eve Garnett: *Familie Ruggles wird bekannt*. 189 Seiten, mit 34 Illustrationen der Verfasserin, Verlag: Rascher, Zürich. Fr. 9.80.

BÜCHERBESPRECHUNG

M. Boss: *Körperliches Kranksein als Folge seelischer Gleichgewichtsstörungen*. 5. Auflage, 102 Seiten, Fr. 7.50. Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart.

Der Lehrer und Erzieher sieht sich immer wieder krankhaften physischen Phänomenen seiner Schüler gegenüber, die er nicht richtig deuten kann. Leicht neigt der Laie zu Schulhusten oder Faulfieber. Es gibt jedoch eine ganze Reihe physischer Krankheitserscheinungen, die als Folge seelischer Gleichgewichtsstörungen gedeutet werden müssen. Sehr leicht kann man einem Schüler unrecht tun in Unwissenheit der tatsächlichen Zusammenhänge. Der Verfasser M. Boss, ein ausgezeichnete und erfahrener Nervenarzt, gibt in der vorliegenden Schrift eine sachkundige, tieferschürfende Darstellung von Zusammenhängen, die manche Erkrankung jugendlicher richtig deuten und erfassen läßt. Das Buch ist nicht nur eine Bereicherung der medizinischen, sondern auch der pädagogischen Literatur. G.

Pestalozzi-Kalender 1958 samt Schatzkästlein, Ausgaben für Schüler und Schülerinnen, 500 Seiten, 16 Farbtafeln, Preis Fr. 4.45, Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.

Die Ausgabe 1958 des Pestalozzi-Kalenders ist diesmal dem Export gewidmet, einem wichtigen Zweig der schweizerischen Wirtschaft. Der übrige Inhalt des Kalenders ist ebenso lehrreich und unterhaltend. Ein besonderes Geschenk an die Jugend bedeutet die Tatsache, daß der Preis von Fr. 4.45 trotz der Steigerung der Herstellungskosten nicht erhöht worden ist.

Schweizerischer Blindenfreunde-Kalender 1958. Dieser alljährlich vom Schweizerischen Blindenverband herausgegebene Kalender bietet eine Fülle unterhaltenden und belehrenden Stoffes. Sein Ziel ist es, über das Blindenwesen und die Verhütung der Blindheit aufzuklären und vom Reinertrag des Kalenderverkaufs die Mittel zur Aufrechterhaltung einer besonderen Krankenkasse für Blinde aufzubringen. Wir wünschen dem interessanten Kalender eine möglichst weite Verbreitung. — Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern. — Preis: Fr. 2.—. F.

Overberg-Esterhues: *Anweisung zum zweckmäßigen Schulunterricht*, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn, DM 9.60.

Das große Problem beim Unterrichten besteht darin, festzustellen in welcher Art und Weise das Ziel erreicht werden kann, den Schülern den Stoff haftbar zu machen, damit sie ihn verstehen und reproduzieren können. Süvern bezeichnete seinerzeit Overberg als Gegenstück zur Pestalozzi-Renaissance, die wir gegenwärtig erleben. Es ist eine reizvolle Aufgabe, die Methoden der beiden großen Erzieher mit einander zu vergleichen. M.

Erik Blumenthal: *Schulschriften der verschiedenen Länder*. Verlag Hans Huber, Bern, 117 Seiten, Fr. 13.20.

Die vorliegende Arbeit ist für Graphologen und graphologisch Interessierte in erster Linie geschrieben, aber auch Schulbehörden und Lehrern dient es zu wichtigen Aufschlüssen. 75 verschiedene Schriften wurden nach den einzelnen Merkmalen erfaßt. B.

Dr. P. Lauener: *Erlebte Schulprobleme*, Verlag Paul Haupt, Bern, Fr. 7.80, 123 Seiten.

Ein alter Schularzt, der sich mehr als 30 Jahre mit allen Schulproblemen von der körperlichen wie der seelisch geistigen Seite her auseinandersetzen hatte, bietet Erfahrungen und bemerkenswerte Erkenntnisse dar. Um welche Probleme es sich auch handelt, sorgfältig wägt der Autor alle positiven und negativen Seiten ab. Nicht nur Pädagogen, sondern auch Eltern lesen die Ausführungen mit großem Gewinn. F.

«*Die pädagogischen Gezeiten im Ablauf der menschlichen Jugend*». Vorträge des 20. Ferienkurses der Universität Freiburg/Schweiz, 368 Seiten (1956), Fr. 19.70.

Die Vorträge stellen ein Zeit- und Kulturdenkmal jugendpsychologischer, pädagogischer und heilpädagogischer Gedanken und Strömungen dar. Trotz der Vielfältigkeit ist gesamtartig betrachtet die Einheit der Grundkonzeption gewahrt. Sie wurde ermöglicht aus der Gesamtheit des Kurses und aus dem gemeinsamen Bemühen, eine einseitig biologische und evolutionistische Betrachtung zu überwinden. mg

Dr. Hugo Wies: *Das Studium an der philosophisch-historischen Fakultät*, 220 Seiten, Fr. 12.45.

Das Buch enthält Fächerwahl, Lehrgänge und Berufsmöglichkeiten. Es ist Band I der Schriftenreihe «Dein Weg zum Beruf». Die Ausführungen geben Antwort auf die Frage: was für ein Studium soll ich ergreifen. All die Probleme sind kurz und prägnant dargestellt. Wertvoll ist das Stichwortverzeichnis der Berufe, mit all seinen Querverbindungen zu verwandten Berufen. Es enthält gegen 300 Berufe.

Mittelschülern, Erziehern und vor allem Schulbibliotheken sei das Werk bestens empfohlen! G.